

12 Dinge, die jeder an Deutschland völlig falsch versteht

Meine österreichische Familie sieht das vielleicht anders, aber ich betrachte mich selbst als Deutsche: Ich bin in München aufgewachsen, habe hier die meiste Zeit meines Lebens verbracht und sehe es als mein Zuhause.

Ich lebe jetzt seit fast zehn Jahren in den USA und ich höre hier viele dumme Fragen über mein Heimatland. Manche Vorurteile sind hartnäckig, weit verbreitet und unerschütterlich, egal, ob sie nun wahr sind oder nicht.

Hier ist mein Versuch, einige der beharrlichsten Irrtümer zu bekämpfen:

1. Die deutsche Sprache ist harsch.

Na gut, es ist nicht gerade Französisch, aber die meisten Menschen denken bei Deutsch an alte Hitler-Videos. Niemand redet so. Tatsächlich haben mir schon mehrere Leute gesagt: 'Oh, Deutsch klingt bei dir so nett', nachdem sie mich beim Telefonieren gehört hatten. Nein, bei Hitler klang es hässlich. Deutsch ist nicht furchtbar, es ist sogar sehr anschaulich und wirklich schön (schon mal von einem Typen namens Goethe gehört?)

2. Es gibt keine Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Sicher, bei 60 Prozent unserer Autobahnen gibt es keine Höchstgeschwindigkeit. Bei den restlichen 40 Prozent schon.

3. Deutsche sind unhöflich.

Wir sind ehrlich, nicht unhöflich. Deutsche sind direkt, sagen die Wahrheit und reden nicht um den heißen Brei herum. Sie haben dabei aber nie böse Absichten. Wir mögen Small Talk einfach nicht so sehr. Ihr solltet es als eine Art Effizienz sehen. Und dass Deutsche besonders effizient sind, ist eines der wenigen Vorurteile, die stimmen.

4. Deutsche tragen Dirndl und Lederhosen. Immer.

Wir haben keine Mono-Kultur. Sicher, Bayern tragen gelegentlich Tracht, aber nur in Bayern. Mit anderen Worten: nur etwa 12.5 Millionen Menschen in einem Land mit mehr als 80 Millionen Einwohnern. Das ist etwa so, als würde man sagen, dass jeder in Amerika Yankee-Mützen oder Cowboyhüte trägt. Und nein, wir tollen auch nicht auf Wiesen herum, mit Blumen im Haar und wehenden Kleidern.

5. Deutsche essen nur Wurst und Sauerkraut.

Tatsächlich essen wir viel Brot und Kartoffeln. Und ja, die deutsche Küche ist eher schwer. In traditionellen Gerichten stecken so viel Speck und Schweinefleisch, dass Vegetarier nichts Essbares darunter finden. Aber die Küche hat sich neu erfunden, um sich der zunehmend internationalen Bevölkerung anzupassen. Sie ist insgesamt viel leichter geworden.

Außerdem essen wir ja nicht *nur* deutsches Essen, das ist ein weiteres Klischee.

6. Deutsche trinken den ganzen Tag Bier

Es stimmt, dass die Deutschen die drittgrößten Bierkonsumenten der Welt sind. Aber es geht uns nicht um Quantität, sondern definitiv um die Qualität (auch wenn das beim Oktoberfest anders aussehen mag).

Wir nehmen unser Bier sehr ernst. Wir sind ausgefallenen Geschmacksrichtungen gegenüber eher skeptisch und können das Konzept von Light Bier nicht ausstehen. Und ja, wir genießen jedes Bier, als wäre es unser Letztes und haben kein Problem damit, auch mal in der Mittagspause eines zu trinken.

Aber es gibt auch hervorragende Weingegenden und exzellenten Schnaps in Deutschland. Wenn ihr das nächste Mal in Deutschland seid, probiert ein Glas Riesling, ein Weißwein aus dem Rheingebiet.

7. Deutsche sind prüde und ordentlich.

Jeder, der sich jemals am Skilift angestellt hat, weiß, dass das nicht wahr ist und kann es anhand blauer Flecken beweisen.

8. Deutsche haben keinen Sinn für Humor.

Wir sind zum Schreien. Wenn ihr denkt, dass wir nicht genug lächeln, dann seid ihr einfach zu sehr an das künstliche Grinsen von Verkäufern in den USA gewöhnt. Das standardmäßige, amerikanische 'Wie geht's?' ist eine Begrüßung, keine Frage. Jeder Deutsche wird darauf mit einer Zusammenfassung seines Tages antworten. Noch nach zehn Jahren in den USA antworte ich versehentlich: 'Mir geht's gut und Ihnen?' Jedes. Einzelne. Mal.

9. Deutsche sind streng.

Vielleicht ist dieses Vorurteil durch unsere Effizienz entstanden. Wir erledigen Dinge gerne. Wir wissen gern genau, wann die nächste U-Bahn kommt. Wir mögen es, wenn die Dinge nach unseren Vorstellungen laufen. Aber streng? Nein, das sind wir nicht.

10. Deutsche sind immer nackt.

Ja, in Deutschland ist die Freikörperkultur sehr beliebt, aber FKK ist auf bestimmte Bereiche beschränkt. Die Leute sind nicht überall und ständig nackt.

11. Wir lieben David Hasselhoff.

Wie hat das angefangen? Woher kommt diese Vorstellung? Warum fragen mich die Leute ständig, ob ich David Hasselhoff mag? Klar, „Knight Rider“ und „Baywatch“ waren toll, aber Deutsche stehen nicht mehr auf David Hasselhoff als alle anderen.

Vielleicht hat dieses Missverständnis mit der Tatsache zu tun, dass er um die Zeit des Mauerfalls in Deutschland sehr beliebt war. Dank seines Charthits „I've Been Looking For Freedom“, der zufällig zur rechten Zeit im Radio lief und das richtige Lebensgefühl traf. Also lieben Deutsche Hasselhoff ungefähr genauso bedingungslos wie Amerikaner die Band Poison lieben (die 1989 die US-Charts mit „Every Rose Has Its Thorn“ anführten).

Oh, und er ist kein Deutscher. Er ist aus Baltimore. Und sein Deutsch ist im besten Fall mittelmäßig.

12. Arnold Schwarzenegger ist Deutsch.

Er kommt aus Österreich, genau wie sein Akzent.